

Internet: <https://peter-hug.ch/kokstuerme>

MainSeite 9.928

Kokstürme 104 Wörter, 764 Zeichen

**Kokstürme**, technische Apparate, bestehen aus hohen cylindrischen Behältern, die meist aus in Teer gekochtem Sandstein errichtet und mit Koks gefüllt sind, über welche Wasser oder eine andre Flüssigkeit in feiner Verteilung herabrinnt. Sie dienen zu verschiedenen Arbeiten mit Gasen, indem man diese am

mehr Boden des Turms eintreten und der herabrieselnden Flüssigkeit entgegen emporsteigen läßt. Gas und Flüssigkeit kommen dadurch in einer Weise miteinander in innige Berührung, daß die gegenseitige Einwirkung ungemein begünstigt wird; man kann z. B. das Gas oder einen Bestandteil eines Gasgemisches leicht zur Absorption bringen und erreicht damit in manchen Fällen eine Reinigung des Gases, in andern eine beabsichtigte Veränderung der Flüssigkeit.

Ende **Kokstürme**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;9. Band, Seite 928 im Internet seit 2005; Text geprüft am 26.6.2006; publiziert von Peter Hug; Abruf am 26.1.2022 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/09\\_0929?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/09_0929?Typ=PDF)

Ende eLexikon.